

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Snobotel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-505415>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Rhodesien, belehrte neulich Bero-  
münster, sei die falsche Konfron-  
tation, zur falschen Zeit und am  
falschen Ort.  
Weit gebracht hat es jedenfalls das  
Modewort Konfrontation, das im  
«Duden» noch ein bescheidenes Da-  
sein fristet, als «Gegenüberstellung  
von Angeklagten und Zeugen»!  
Verteidigungsminister MacNamara  
warnte auf der letzten Natotagung

die verbündeten Regierungen vor  
dem Gefahrenherd Rotchina. – To-  
tal unverständlich, wo doch der  
Autor der «Brandstifter», Max  
Frisch, gegen die US-Feuerwehr-  
aktion in Ostasien, eben erst flam-  
menden Protest erhoben hat!  
Reisende aus San Marino berichten,  
daß auch dieses Land nicht umhin  
kann, demnächst seine guten Dien-  
ste im Vietnam-Konflikt anzubie-  
ten. Ernsthaft.

Die Meteorologen stellen fest, daß  
die Winter wieder kälter werden;  
die Modeschöpfer dekretieren aber  
unbeirrt den immer kürzeren Wei-  
berock. – Höchste Zeit, daß Met  
und Mod zu einem der heute so be-  
liebten Gespräche, auch Dialog ge-  
nannt, starten!  
Wahrheit in der Reklame, vermit-  
teln Londoner Tageszeitungen. Da  
sieht man etwa in einem bebildert-  
en Inserat einen Typ im Schlaf-  
anzug, der in den Telephonhörer  
spricht: «Hello, George! Du weißt

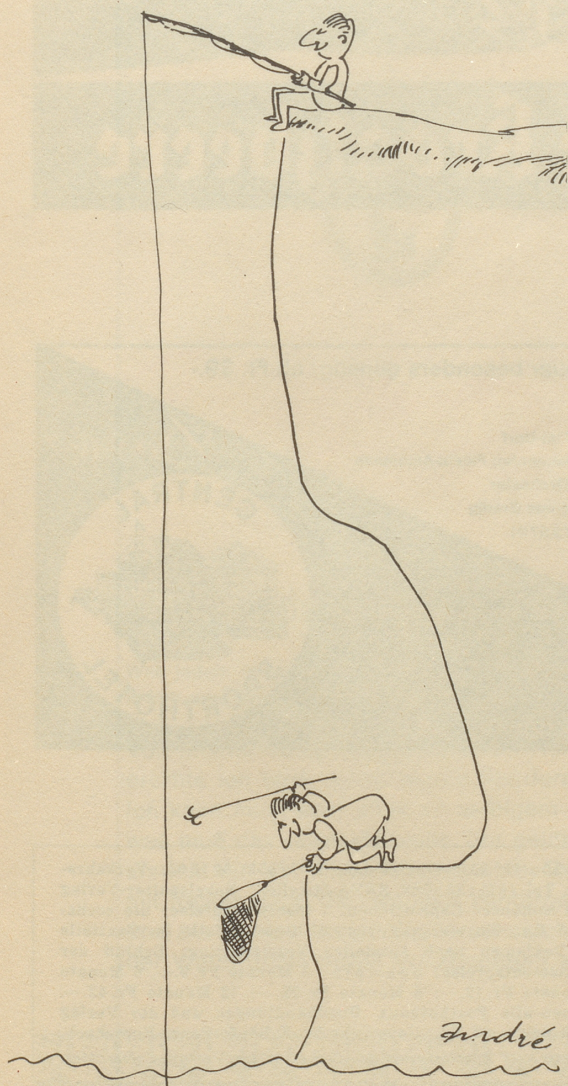
doch, ich konnte nachts nicht schla-  
fen – well, ich kaufte mir ein Mhm-  
Pyjama bei So and So. Ich kann  
immer noch nicht schlafen, aber  
der tadellose Schnitt gibt mir ein  
Gefühl der Ueberlegenheit über alle  
anderen Schlaflosen der Stadt!»  
Der wirklichen Wirklichkeit soll  
ein Hauch von realer Unrealität  
anhaften, verlautet aus gewöhnlich  
wirklich gutunterrichteter Quelle.  
GP

«Das Gebet des  
Zentralpräsidenten»  
Unter diesem Titel kann man im  
offiziellen Organ eines schweize-  
rischen Automobil-Clubs folgende  
frommen Zeilen lesen:  
Großer und guter St. Christophorus,  
der du auf deinen väterlichen Schul-  
tern das Jesuskindlein durch die Fluten  
getragen hast,  
... erspare uns das zu große Mitleid,  
mit dem uns die Schweizerische Un-  
fallversicherungsanstalt bedrängt;

... überzeuge sie von der Ueberflüs-  
sigkeit eines Nationalen Institutes für  
die Unfallverhütung auf der Straße;  
überzeuge sie von der Kompetenz und  
Wirksamkeit der bestehenden Organi-  
sationen;  
... führe sie dazu, daß sie ihren er-  
habenen Blick auf das Budget der Eid-  
genossenschaft senken und ihm nicht  
noch neue Schuldenlasten aufbürden.  
... Amen.

Viele Leser haben dem Nebelspalter  
dieses Blatt eingesandt und fragen  
ihn, ob der Text, den der Herr  
Zentralpräsident verbrochen hat,  
eine Verirrung, eine Geschmack-  
losigkeit, eine Dummheit oder eine  
Blasphemie sei. Der Nebelspalter  
verzichtet für diesmal auf einen  
Kommentar und überläßt ihn ge-  
trost seinen Freunden.

**Snobotel**  
«Z Nizza simmer imene superfeine  
Hotel gsii. Deet sind dChällner e  
so vernobt, daß si sich gägesittig  
Trinkgält gänd.» AC



## Stimmen zur Politik

New Yorks neugewählter Bürger-  
meister John V. Lindsay: «Anti-  
quitäten mögen in einer Wohnung  
reizvoll sein, in der Politik sind sie  
gefährlich.»

\*

Der deutsche Rechtsgelehrte Prof.  
Ludwig Raiser: «Es wäre eine  
schlechte Politik, mit Karten zu  
bluffen, die wir gar nicht haben.»

\*

Bundesminister Hans Lenz: «Wir  
fördern Weltraumforschung und  
Raumfahrttechnik nicht, um einen  
deutschen Astronauten auf den  
Mond zu bringen, sondern um zu  
verhindern, daß wir hinter den  
Mond kommen.»

\*

Der französische Diplomat André  
François Poncet: «Das alte Kapitel  
der französisch-amerikanischen  
Freundschaft existiert nicht mehr;  
es ist liquidiert worden.»

\*

Der deutsche Kabarettist Werner  
Finck: «In einem autoritären Staat  
ist der Kabarettist Frontsoldat. In  
einem verfassungsrechtlich geschütz-  
ten Staat ist er Soldat im Ma-  
növer.» TR

## Verduftibus

Der angehende Polizist wurde im  
Examen gefragt: «Was mached Si,  
wänn uf eimal z nacht eine miteme  
Mässer uf Si zuehunnt?»  
«Riiseschritt!» EG

## Mehr Zeit im neuen Jahr für Sie und Ihre Mitarbeiter!

- Ein modernes Diktiergerät bringt Ihnen 14 wichtige Vorteile.
  - Es hilft Ihnen und Ihren Mitarbeitern kostbare Stunden sparen.
  - Auch Sie können im neuen Jahr Ihre Arbeit erleichtern, rationeller gestalten und mit größerer Efficiency durchführen.
  - Verlangen Sie bitte unsere Check-List mit den 14 Tips für arbeits-sparende Ideen.
- GRUNDIG-Diktiergeräte  
Praktikus Eduard Müller  
8700 Küsnacht ZH  
Zürichstrasse 149  
Telefon 051/90 09 65**

**GRUNDIG**